

# **NIEDERSCHRIFT**

**ÜBER DIE  
SITZUNG DES  
PLANUNGSAUSSCHUSSES**

**DES**

**REGIONALEN PLANUNGSVERBANDES  
SÜDOSTOBERBAYERN**

**am Mittwoch, den 19. November 2008**

**im Braugasthof Alte Post „Poststüberl“, Teisendorf**

**Beginn: 09:00 Uhr**

**Ende: 09:45 Uhr**

## **1. Eröffnung und Begrüßung**

Der **Vorsitzende** eröffnete um 9:00 Uhr die Sitzung und stellte fest, dass die Verbandsmitglieder gemäß § 7 Abs. 2 der Verbandssatzung mit Schreiben vom 23.10.2008 ordnungsgemäß eingeladen wurden. Die Einladung enthielt auch die Tagesordnung.

Der **Vorsitzende** begrüßte daraufhin alle Anwesenden, besonders Herrn Ltd. RD Helmut Graßler als Vertreter der Höheren Landesplanungsbehörde, den Regionsbeauftragten, Herrn ORR Thomas Bauer, und als Gast Frau Cornelia Kübler, die Regionsbeauftragte für die Region Oberland.

Ein besonderer Gruß galt auch den Vertretern der Presse.

Anschließend wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt. Bei der Sitzung waren neben dem Vorsitzenden 19 Mitglieder des Planungsausschusses anwesend. Die Anwesenheitsliste ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Einstimmig** wurde dann die Tagesordnung beschlossen:

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschrift der letzten Planungsausschuss-Sitzung vom 23.10.2008
3. Feststellung der Jahresrechnung 2007
4. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2009
5. Vollzug des Landesplanungsgesetzes:  
Information über laufende und abgeschlossene Verfahren
6. Fortschreibungsbedarf Regionalplan Südostoberbayern
7. Wünsche und Anfragen.

Danach wurde in die Behandlung der Tagesordnung eingetreten.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Planungsausschusses des  
Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern  
am 19. November 2008 in Teisendorf

## **2. Niederschrift der Planungsausschuss-Sitzung vom 23.10.2008**

Die Niederschrift der Planungsausschuss-Sitzung vom 23.10.2008 wurde einstimmig angenommen. Es gab keine Änderungen, Korrekturen oder Ergänzungen.

Der Planungsausschuss fasste **einstimmig** folgenden Beschluss:

Mit der Niederschrift der Planungsausschuss-Sitzung vom 23.10.2008 besteht Einverständnis.

## **3. Feststellung der Jahresrechnung 2007**

**Bürgermeister Hollinger** erstattete als Vorsitzender des Rechnungsprüfungs-Ausschusses den Rechnungsbericht. Die Unterlagen des Rechnungsjahres 2007 waren am 29.10.2008 vom zuständigen Ausschuss örtlich geprüft worden.

Der Planungsausschuss fasste ohne Wortmeldung **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die Jahresrechnung 2007 des Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern wird aufgrund der von den Prüfungsausschussmitgliedern Heinrich Hollinger, Hannes Holzner, Josef Kirchmaier, Wolfgang Berthaler und Franz Parzinger vorgenommenen Prüfung gemäß Art. 6 Abs. 4 BayLPIG i.V.m. Art. 88 Abs. 3 LkrO mit folgenden Abschlüssen festgestellt:

<b><u>Einnahmen</u></b>	<b><u>Betrag in €</u></b>
Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	86.656,32 €
<u>Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt</u>	<u>3.704,44 €</u>
Summe Soll-Einnahmen	90.660,76 €
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00 €
<u>./. Abgang alter Kasseneinnahmereste</u>	<u>- 16.418,71 €</u>
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	<b><u>74.242,05 €</u></b>

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Planungsausschusses des  
Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern  
am 19. November 2008 in Teisendorf

<u>Ausgaben</u>	<u>Betrag in €</u>
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	72.031,87 €
<u>Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt</u>	<u>3.704,44 €</u>
Summe Soll-Ausgaben	75.736,31 €
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00 €
<u>./. Abgang alter Kassenausgabereste</u>	<u>- 1.494,26 €</u>
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	<u><b>74.242,05 €</b></u>

Für die Jahresrechnung des Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern für das Jahr 2007 wird die Entlastung erteilt.

#### **4. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2009**

Der **Verbandsvorsitzende** verwies auf die Entwürfe der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009, die auf Grund der neuen Zuständigkeitsregelung gem. § 10 Abs. 4a und b der Verbandssatzung vom 23. November 2005 nur mehr den Mitgliedern des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern mit Einladungsschreiben zur Ausschuss-Sitzung zugeleitet worden waren.

Nach kurzer Erläuterung zum Sachstand wurde **einstimmig** folgende Haushaltssatzung beschlossen:

1.  
Auf Grund des Art. 6 Abs. 4 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes in Verbindung mit Art. 34 Abs. 2 Nr. 3 und Art. 40 ff des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit sowie Art. 57 ff Landkreisordnung erlässt der Regionale Planungsverband Südostoberbayern folgende Haushaltssatzung:

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Planungsausschusses des  
Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern  
am 19. November 2008 in Teisendorf**

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit festgesetzt;  
er schließt im

Verwaltungshaushalt  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 139.800,-- Euro

und im

Vermögenshaushalt  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 0,-- Euro  
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Umlage nach § 19 Abs. 2 der Verbandssatzung wird auf 78.200,-- Euro festgesetzt; sie wird nach dem Verhältnis der vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zum 01.01.2008 ermittelten Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 5.000,-- Euro festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Planungsausschusses des  
Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern  
am 19. November 2008 in Teisendorf

2.

Der Finanzplan für die Jahre 2008 – 2012 wird in den Einnahmen und Ausgaben mit folgenden Beträgen beschlossen:

Jahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
2008	88.000	0
2009	140.000	0
2010	144.000	0
2011	141.000	0
2012	142.000	0

3.

Dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2009 samt Anlagen wird zugestimmt.

**5. Vollzug des Landesplanungsgesetzes;  
Information über laufende und abgeschlossene Verfahren**

Der **Verbandsvorsitzende** informierte darüber, dass gem. Art. 7 Abs. 5 Nr. 3 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes –BayLplG- in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Nr. 3 der Verbandssatzung des Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern der Planungsausschuss für die Beschlussfassung über Stellungnahmen im Rahmen von Verfahren, an denen der Regionale Planungsverband beteiligt wird, zuständig ist.

Das heißt, der Planungsausschuss hat die Aufgabe, Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplänen, soweit diese von überörtlicher Raumbedeutsamkeit sind, sowie raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren abzugeben.

Der **Verbandsvorsitzende** führte aus, dass in der Praxis so verfahren wird, dass der Regionsbeauftragte im Auftrag der Geschäftsstelle eine Stellungnahme verfasst, die im Regelfall als Äußerung des Verbandes weitergeleitet oder als Basis für eine eigene Stellungnahme der Geschäftsführung verwendet wird. Nur bei größeren und regional umstrittenen Projekten werden Vorhaben im Planungsausschuss behandelt.

Um dem Planungsausschuss dennoch einen Überblick über laufende und abgeschlossene Verfahren zu vermitteln, gab Herr **RD Graßler** hierzu einen kurzen Sachstandsbericht ab.

Folgende Raumordnungsverfahren wurden 2008 abgewickelt:

Abgeschlossene Raumordnungsverfahren:

- Fachmarktzentrum „Aicher Park“, Stadt Rosenheim
- Hagebaumarkt, Garching an der Alz, Landkreis Altötting
- Hotelanlage Carola, Schönau a. K., Landkreis Berchtesgadener Land
- Gewerbepark „Wiebel-Park“, Bad Endorf, Landkreis Rosenheim
- Kiesabbau Tüßling (Landkreis Altötting) und Polling (Landkreis Mühldorf)

Eingestellte Raumordnungsverfahren:

- Hotel mit Golf - Driving Range, Reit im Winkl, Landkreis Traunstein

Laufende Raumordnungsverfahren:

- Umschlagterminal für den Kombinierten Verkehr, Burghausen, Landkreis Altötting
- 2 Lebensmittelmärkte, Schönau a. K., Landkreis Berchtesgadener Land

Der Planungsausschuss fasste **einstimmig** folgenden Beschluss:

Vom Sachstand wird Kenntnis genommen.

## **6. Fortschreibungsbedarf Regionalplan Südostoberbayern**

Der **Verbandsvorsitzende** berichtete, dass das überarbeitete Bayer. Landesplanungsgesetz seit 01.01.2005 und das Landesentwicklungsprogramm Bayern 2006 (LEP) seit 01.09.2006 in Kraft ist. Nach § 2 der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) sind die Regionalpläne innerhalb von 3 Jahren nach Inkrafttreten dieser Verordnung an das Bayer. Landesplanungsgesetz und an das Landesentwicklungsprogramm Bayern anzupassen.

Regionsbeauftragter **ORR Bauer** informierte anhand einer Power-Point-Präsentation über die erforderlichen Änderungen.

Der Vortrag ist auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern (<http://www.region-suedostoberbayern.bayern.de>) veröffentlicht.

**Landrat Grabner** äußerte sich kritisch über die jetzige Form des LEP und seiner Umsetzung. Er machte auf einen Fall in seinem Landkreis aufmerksam: Ein nicht mehr den Bedürfnissen entsprechender Einkaufsmarkt im Außenbereich sollte abgerissen und in gleicher Größe und mit gleichem Sortiment wieder errichtet werden. Ein Neubau ist nicht möglich. Jetzt versucht man die Modernisierung des Marktes mit dem alten Bestand zu realisieren.

**RD Graßler** erklärte, dass in diesem Fall nicht das LEP schuld ist, sondern das Baurecht, das keinen Bestandsschutz gewährleistet.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Planungsausschusses des  
Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern  
am 19. November 2008 in Teisendorf

**Oberbürgermeisterin Bauer, Rosenheim**, machte darauf aufmerksam, dass wir darüber nachdenken müssen, wie wir mit Versiegelungen und Marktstrukturen umgehen. Wir sollen uns nicht mehr als Konkurrenten sehen, sondern die Region sollte gemeinsam planen, was wirklich sinnvoll ist. Wir sollten darauf achten, dass die Innenstädte und Kommunen nicht „ausbluten“. Das LEP greift ihrer Meinung nach zu wenig.

Der **Verbandsvorsitzende** stellte fest, dass allein durch diese 2 Wortmeldungen klar wird, dass es hinsichtlich der Anwendung des LEP Klärungsbedarf gibt. Er schlug vor, zum Thema „LEP“ eine Sondersitzung zu veranstalten.

**Bürgermeister Voit, Amerang**, wies darauf hin, dass sich die Beschwerden der Bürgermeister mehren, dass die Einbindung des LEP als Gängelung empfunden wird. Oft müssen die Planungen schnell von statten gehen und dürfen sich nicht über Jahre hinziehen, sonst würden sich Projekte zerschlagen.

**Bürgermeister Schupfner, Tittmoning**, informierte, dass es bei den Einkaufsmärkten Tendenzen zu einer „gefälligeren“ (niedrigere Regale, dafür in die Fläche) Bauart gibt. Dabei ist aber das LEP ein Hindernis, weil die Grenze mit 800 m<sup>3</sup> gegeben ist. Er bittet, auch dies in der Sitzung zu besprechen.

Der Planungsausschuss fasste **einstimmig** folgenden Beschluss:

Vom Sachstand wird Kenntnis genommen.

Der Regionsbeauftragte wird beauftragt, Karte 3 sowie Fachkapitel B I und B III an die Rechtslage anzupassen und die Fortschreibung entsprechend vorzubereiten.

## **8. Wünsche und Anfragen**

**Bürgermeister Knoblauch, Mühldorf**, berichtete, dass folgende 12 E.ON-Kraftwerke zum Verkauf stehen: Aubach, Feldkirchen, Gars, Jettenbach, Jettenbach 2, Neuötting, Perach, Rosenheim, Stammham, Teufelsbruck, Töging und Wasserburg. Grund sind die neuen EU-Vorschriften zur Durchsetzung der Liberalisierung des Strommarktes. Die Innkraftwerke, die früher dem Freistaat gehörten, sind unter der Auflage genehmigt worden, dass sie nur zu einem Drittel der reinen Stromgewinnung dienen. Zu zwei Drittel sollten die Kraftwerke dem Hochwasserschutz und der Umwelt nützen. Aus gutem Grund habe der Freistaat lange den höchsten Anteil gehalten. In den 90ern hatte der Freistaat Bayern seine Anteile verkauft. In der wasserrechtlichen Erlaubnis ist die Auflage festgeschrieben, dass ein Verkauf nur mit der Zustimmung des Freistaates Bayern erfolgen darf.

Die 45 Stadtwerke, die in verschiedenen Einkaufsgemeinschaften zusammengeschlossen sind, haben sich schon vor einem halben Jahr bemüht, diese Wasserkraftwerke zu erwerben. E.ON will die Marktanteile der Kraftwerke aber gegen an-

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Planungsausschusses des  
Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern  
am 19. November 2008 in Teisendorf**

dere Marktanteile eintauschen. Dies wird aber nicht funktionieren. Es sei eine Summe von 1 Mrd. Euro im Gespräch.

Nun haben die Landräte von Rosenheim, Altötting, Mühldorf und die Oberbürgermeisterin der Stadt Rosenheim eine Initiative gestartet, diese Werke zu erwerben mit dem Ziel, den Aufbau einer dezentralen regionalen Energieversorgung zu erhalten. Die Stadtwerke werden sich sicher beteiligen. Dies ist eine einmalige Chance, in einer großen Gemeinschaftsaktion alle Wasserkraftwerke am Inn erwerben zu können und somit wieder in die regionale Hand zu bekommen. Der Wettbewerb in unserem Raum würde verbessert und die Abhängigkeit der Stadtwerke würde sich verringern. Mit der Unterstützung des Freistaates müsste dies möglich sein. Eine Unterstützung des Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern wäre ebenfalls von Vorteil.

**Landrat Neiderhell** betonte nochmals, dass die Innkraftwerke nur mit einem Drittel zur Stromgewinnung, aber mit zwei Drittel dem Hochwasserschutz und dem verhindern des Eingraben des Inns dienen. Mit dem Erwerb sind wir auf einem guten Weg, um unsere Interessen einbringen zu können. Die Grenzkraftwerke stehen nicht zum Verkauf. Bis 30.06.2009 – so lange laufe die Verkaufsfrist, die sich notfalls verlängern lasse – habe man nun Zeit, um eine geeignete Rechtsform zu finden. Als nächstes wird man sich mit dem Umweltministerium in Verbindung setzen.

**Verbandsvorsitzende Steinmaßl** teilte mit, dass mit seiner vollen Unterstützung gerechnet werden kann. Ein Beschluss soll in der folgenden Verbandsversammlung gefasst werden.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, schloss der **Vorsitzende** um 9:45 Uhr die Planungsausschuss-Sitzung.

Traunstein, 19.11.2008

Hermann Steinmaßl  
Landrat und Verbandsvorsitzender

Marianne Erlacher  
Protokollführerin